

An die  
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein  
Referat 339  
Grüner Kamp 15-17  
24768 Rendsburg

Fax: 04331 – 9453 399

Tel.: 04331 – 9453 345  
(Frau Oldekop)

## Antrag auf Ausnahmegenehmigung

für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf nicht landwirtschaftlich,  
forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Freilandflächen („Nichtkulturland“)  
gemäß § 12 Abs. 2 Satz 3 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG)

### 1. Eigentümer bzw. Nutzer der zu behandelnden Fläche

Name; Firma .....

Straße ..... PLZ, Ort .....

Telefon ..... Fax / E-Mail .....

### 2.1 Örtlichkeit und Größe der zu behandelnden Fläche

Wo befindet sich die Fläche?	(Lagebeschreibung)	Größe d. Fläche
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

### 2.2 Nutzung der zu behandelnden Fläche

Wie wird die zu behandelnde Fläche genutzt?

.....

### 2.3 Bodenbelag bzw. Flächengestaltung und Entwässerung der zu behandelnden Fläche

Mit welchem Bodenbelag ist die zu behandelnde Fläche ausgestattet? (Wie ist die Flächengestaltung?)

.....

Wird die zu behandelnde Fläche entwässert?  ja  nein

Wenn ja: Kurzbeschreibung der Entwässerungseinrichtung

.....

### 2.4 Abstand zu Gewässern

Wie groß ist der kürzeste Abstand zu einem Gewässer ..... m  
oder zu einer Entwässerungseinrichtung?

### 2.5 Belange von Schutzgebieten

Liegt die Fläche in einem Naturschutz-, Landschaftsschutz- oder Wasserschutzgebiet bzw. in einem  
sonstigen ökologisch besonders zu schützenden Bereich?

ja  nein

Wenn ja: Art des Schutzgebietes .....



## Hinweise

- Ausführliche Angaben bitte bei Bedarf auf Rückseiten oder beigefügten Anlagen machen. Dieses ist insbesondere dann erforderlich, wenn **ein Antrag für verschiedenartige Flächen oder für verschiedene Maßnahmen** (s. Pkt. 3) gestellt wird.
- zu 2.1 (Örtlichkeit): Grundsätzlich ist ein geeigneter Lageplan (z.B. Flurkarte) beizufügen. In dem Plan müssen kenntlich gemacht sein:
  - zu behandelnde Fläche(n)
  - Gewässer
  - Zuläufe zu Entwässerungseinrichtungen (z.B. Gully-Schächte)Bei Folgeanträgen kann auf vorhandene Unterlagen Bezug genommen werden.
- zu 5. (Pflegekonzert): Es hat sich gezeigt, dass die gut geplante Kombination verschiedener Verfahren (= Pflegekonzert) die besten Ergebnisse bringt. Daher ist die Nutzung eines chemischen Verfahrens oftmals nur ein Bestandteil in einem Pflegekonzert. In diesem Fall bitte Entsprechendes angeben.
- zu 7. (Anwendungstechnik): Spritzverfahren oder Streichverfahren  
Die Anwendungstechnik beeinflusst in hohem Maße eine mögliche Abschwemmungsgefahr und damit die Möglichkeit, eine Genehmigung zu erteilen.
- Die Entscheidung - auch eine Ablehnung - über diesen Antrag ist für den Antragsteller (s. Angaben unter 8.) kostenpflichtig. (Eine Rücknahme des Antrags - nach z.B. Beratung - ist nicht kostenpflichtig.)

## Raum für sonstige Ergänzungen

.....  
(Ort/Datum)

.....  
Unterschrift

**Anlage (bei Bedarf)**

Fassung 02/12

Anlage zum Antrag von (Name) \_\_\_\_\_ vom (Datum) \_\_\_\_\_

Ifd. Nr.	Ziel der Maßnahme	Lagebeschreibung	Größe	Nutzungsart	Belag bzw. Flächengestaltung	Abstand zu Oberflächen gewässer(n)	Entwässerungs-einrichtungen
1							
2							
3							
4							
5							

weitere Anmerkungen: